



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Dr. Harald Schwartz, Petra Guttenberger, Josef Zellmeier, Martin Bachhuber, Hans Herold, Johannes Hintersberger, Michael Hofmann, Dr. Gerhard Hopp, Harald Kühn, Tobias Reiß, Dr. Franz Rieger, Josef Schmid, Karl Straub, Walter Taubeneder, Steffen Vogel, Ernst Weidenbusch, Georg Winter CSU,**

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Hubert Faltermeier, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 18/11340, 18/12421

Länderzuständigkeit bei Insolvenzgerichten erhalten

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich im Bund dafür einzusetzen, dass die Länderzuständigkeiten bei Insolvenzgerichten voll umfänglich erhalten bleiben. Dazu ist erforderlich, dass im Rahmen der Neuregelung bzw. Reform des Insolvenzrechts die in Art. 5 Nr. 1 des Regierungsentwurfs des Sanierungsrechtsfortentwicklungsgesetzes (SanInsFoG) vom 14.10.2020 vorgesehene Änderung des § 2 Abs. 2 der Insolvenzordnung ersatzlos gestrichen wird.

Die bisherige Regelung des § 2 der Insolvenzordnung soll unverändert erhalten bleiben.

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident